

Final Fantasy X-3: Ghost inside me

Rikkus Story

Von Silverfox

Kapitel 13: Ein neuer Freund

75 kommis!Danke!

#-#-#-#-#-#-#-#-#-

Andere Menschen wären wohl den Strand auf und ab gesprungen, hätten den Boden geküsst, eine Spira-Flagge aufgestellt und angefangen, die National Hymne von Spira zu singen. Rikku hingegen, lag am Strand und träumte. Sie träumte die furchtbarsten Dinge, bis sie eine sanfte Männerstimme sanft aus dem Schlaf weckte. „Ey!AUFWACHEN!“ Rikku öffnete ihre Augen. Das alles...war nur ein Traum gewesen? Oder...eine Vision?“Na geht doch!Weißt du wie lange ich versucht habe dich zu wecken?“,die Stimme klang etwas erleichtert. Rikku lag noch auf der Seite und starrte den Strand an, während die Stimme hinter ihr war.Langsam drehte sie sich um...und sah einen Meter neben sich einen pechschwarzen Wolf am Boden sitzen.Er hatte leuchtend rote Augen, die sie mustern ansahen.Rikku versuchte aufzustehen und bemerkte, dass sie in ihrer Wolfsform war. Jetzt standen sich beide Wölfe gegenüber. Einige Augenblicke später waren aus den beiden Tieren zwei junge Menschen geworden. Der Junge mit den schwarzen Haaren und dem roten Kapuzenumhang, der schwarzen Hose und den schwarzen Stiefeln musterte sie weiterhin,aber er schien keine große Gefahr zu sein.Doch wenn er gefährlich sein sollte, hätte Rikku ein ordentliches Problem. Sie hatte noch nie richtig in ihrer Wolfsform gekämpft und sie wusste auch nicht, welche Fähigkeiten die Gegner hier haben.

Der Junge aber, hatte aufgehört sie zu mustern und lächelte sie lieb an. „Wurdest wohl von nem Wasservieh angegriffen,was? Bist nicht von hier, richtig?“

Rikku war etwas geschockt. Wussten die Bewohner von Spira? Was würde er tun, wenn sie ihm erzählen würde das sie von Spira ist? Vermutlich waren die Fragen in ihrem Gesicht ablesbar, denn der Junge antwortete schnell: „Keine Sorge!Es wissen nur wenige von der anderen Welt.“ Erleichtert atmete Rikku aus. Merkwürdig war der Junge ja schon, er schien aber nicht feindselig zu sein. Mittlerweile hatte Rikku ihre Menschengestalt angenommen und angefangen, sich umzusehen.

„Wo bin ich hier?“,fragte sie nach einer Weile. Beide waren an einem langen Strand, der einige Meter vom Wasser entfernt in einen Wald überging.“Du bist hier an der Ostküste“,antwortete der Fremde, seinen Blick dabei aufs Meer gerichtet. Dann aber, wandte er sich wieder der Al Bhed zu. „Sag mal...willst du dir nicht erstmal den nassen Mantel ausziehen? Du wirst sonst noch krank...“ Erst jetzt bemerkte Rikku auch,dass

